

Gemeinderat von Zürich

31. Mai 2010

Postulatvon Urs Egger (FDP)
und Michael Baumer (FDP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie Restaurateuren auf unbürokratische Art während der Fussball-Weltmeisterschaft 2010 mit Ausnahmebewilligungen die Übertragung der Spiele in den Gartenwirtschaften ihrer Restaurants erlaubt werden kann.

Begründung:

Die Fussball-EM 2008 hat es bewiesen: Die Zürcher Bevölkerung kann in der Öffentlichkeit friedlich Feste feiern. 2010 befürchtet die Gewerbebehörde, dass dies nicht der Fall sei. Vorschriften werden überinterpretiert, und jegliches Augenmass ist verloren gegangen. Das Bedürfnis, die erste Fussball-Weltmeisterschaft in Afrika im Kreis von Freunden mitzuverfolgen ist gross. Da es in der Innenstadt kein Public Viewing geben wird, ist der Besuch von Restaurants eine Alternative für Fussballfans. Aufgrund der geringen Zeitverschiebung zwischen Südafrika und der Schweiz werden die Spiele am Nachmittag und frühen Abend übertragen. Damit wird die Ruhezeit ab 22 00 Uhr kaum tangiert. Offenbar haben andere Städte keine Mühe, solche Bewilligungen zu erteilen. Die Stadt Zürich sollte nicht durch ihre eigene Verwaltung gegenüber Basel und Winterthur ins Offside gestellt werden.

